

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch und in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

**Der Bericht wird auf der Webseite der Universität Luzern aufgeschaltet. Bitte senden Sie uns den Bericht im Word-Format zurück.**

<b>Mobilitätsprogramm</b>	SEMP (Erasmus)	
<b>Partneruniversität</b>	Universität Kopenhagen	
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2017	
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Rechtswissenschaften	Studienstufe: MA
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ		

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Erasmussemester in Kopenhagen war wohl mit Abstand das beste Semester meines Studiums. All die unglaublich tollen Erfahrungen und Erlebnisse werden mir immer in Erinnerung bleiben. Neben der akademischen Seite war das Semester auch auf sozialer/gesellschaftlicher Ebene ein unvergessliches Semester.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise ist unproblematisch, kein Visum erforderlich. In Dänemark braucht man jedoch eine CPR-Nummer. Der Prozess ist aber gut abgestimmt und man erhält alle nötigen Informationen dazu per Mail. Es gibt in den ersten Wochen spezielle Termine für Austauschstudenten, damit der sonst lange Prozess schneller vorwärtsgesht. Es lohnt sich, an den ersten Terminen früh da zu sein, da sonst lange Wartezeiten drohen.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe meine WG über die Housing Foundation gemietet. Auf der Webseite kann man sich im Voraus über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten informieren. Die Zuteilung erfolgt danach online an einem bestimmten Tag. Man sollte sich dieses Datum freihalten, da der Ansturm gross ist und viele beliebte Zimmer schnell vergeben sind. Deshalb ist es wichtig, sich bereits im Voraus verschiedene Möglichkeiten offen zu halten. Ich hatte ein Zimmer im Signalhuset. Wir waren eine 4-er WG. Der ganze Hausblock ist von Studenten (80% Internationals, 20% Dänen) bewohnt. So hatte ich auch das Glück, dänische Studenten und die dänische Kultur besser kennenzulernen. Natürlich kann auch auf eigene Faust ein Zimmer gesucht werden. (vermutlich auch günstiger, da die Housing Foundation eher teuer ist) Der Aufwand dafür ist aber bestimmt viel grösser und lohnt sich meiner Ansicht für ein Semester nicht.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Stadt hat ein gut funktionierendes ÖV-System mit Metro, Bus und Zug. Jedoch benutzte ich dies nur sehr selten. Mein Haupt-Transportmittel war das Fahrrad. Ein solches kann man zu günstigen Preisen über Facebook-Seiten kaufen und dann wiederverkaufen. Falls man doch ab und zu den ÖV benutzt, lohnt es sich, eine Rejsekort anzuschaffen (50 DKK). Darauf kann man Geld laden und dann zum halben Preis fahren (12/15 DKK pro Fahrt).
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Alle Kurse an der Uni werden online ausgeschrieben. Auch die Anmeldung erfolgt online. Der einzige Nachteil meiner Ansicht ist, dass man die einmal gewählten Kurse nicht mehr ändern kann nach der Anmeldefrist. Da diese vor dem jeweiligen Kursbeginn abläuft, kann man danach nicht mehr wechseln, wenn einem der gewählte Kurs nicht gefällt.

<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Rechtswissenschaftliche Fakultät ist neu im Südcampus in Amager. Vom Signalhuset sind das ca. 15 Minuten mit dem Fahrrad, der perfekte Einstieg in den Tag. Der Campus ist sehr modern und bietet eine Mensa mit sehr gutem, preiswerten Essen.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich habe den dreiwöchigen pre-semester Sprachkurs besucht. Das kann ich sehr empfehlen, da man in dieser Zeit viele Studenten kennenlernt.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Die Uni bietet zurzeit 7.5 und 15 ECTS – Kurse an. Ich habe zwei 15 ECTS Kurse gewählt. (International Criminal Law und European Data Protection Law). Der Lehrstil ist viel interaktiver als in Luzern und besteht oft aus Gruppenarbeiten. Die Prüfungen waren beide mündlich. Für die Anrechnung in Luzern muss man ein learning agreement ausfüllen und von beiden Unis unterschreiben lassen.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Uni in Kopenhagen bietet eine Einführungswoche mit vielen Aktivitäten an. Dies ist sehr zu empfehlen, da man auch da nochmals viele Studenten kennenlernt. Zudem hatte ich das Glück, eine tolle Mentorin zu haben. Sie hat sich stets um mich gekümmert und wurde eine gute Freundin.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Kosten sind ungefähr zu vergleichen mit jenen in der Schweiz. Gewisse Sachen (wie zB Kaffee oder Alkohol) sind teurer, anderes ist hingegen günstiger. Alles in Allem ist Kopenhagen aber sicher eher eine teure Stadt. Man kann überall mit Kreditkarte bezahlen. Jedoch lohnt es sich jeweils größere Bargeldsummen abzuheben, da man so am wenigsten Gebühren hat.
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Die Stadt hat unglaublich viel zu bieten. Viele Events werden über Facebook angekündigt. Überhaupt scheint Facebook in Dänemark noch ein viel größeres Ding zu sein als in der Schweiz. Alle Kontakte laufen über dieses soziale Netzwerk, was mich sehr überrascht hat. (WhatsApp benutzen die Dänen nicht). Neben dem vielen Fahrradfahren ging ich ab und zu schwimmen in einem lokalen Hallenbad. Zudem nahm ich an einem wöchentlichen Yoga-Kurs teil, der über den Unisport organisiert wurde. Es gibt unzählige schöne Cafes/Restaurants/Bars in Kopenhagen, oft jedoch teuer. Wenn man einen günstigen Abend mit Freunden haben will, sollte man sich die Fridaybars der verschiedenen Fakultäten anschauen.
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Die Vorlesungen sind in Kopenhagen viel interaktiver, ob das ein Vor- oder Nachteil ist, muss jeder für sich selber entscheiden. Auch werden sie grundsätzlich in kleineren Gruppen abgehalten als in Luzern. Die Mensa im Südcampus bietet sehr leckeres, günstiges Essen an. Hingegen ist die Sauberkeit auf Toiletten und in den Gängen in Luzern wesentlich besser. Auch als Nachteil empfand ich den Ablauf der mündlichen Prüfungen. Man bekommt keine genaue Uhrzeit für die eigene Prüfung. Man erhält nur den Prüfungstag (ca. 2 Wochen im Voraus) und muss dann je nach dem den ganzen Tag warten, bis man an der Reihe ist. Jedoch wurde seitens der Uni sichergestellt, dass keine Prüfung am selben Tag stattfindet.
<b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Schon immer war ich begeistert, fremde Kulturen und Städte zu entdecken und zu bereisen. Dies dann noch mit der Ausbildung zu verbinden, erscheint mir sehr sinnvoll. Skandinavien hat so viel zu bieten. Obwohl die Kultur hier nicht grundverschieden ist zu unserer, gibt es doch immer wieder Neues zu entdecken. Ich habe unglaublich viel gelernt in diesem Semester. Kopenhagen wurde zu meinem zweiten zu Hause und ich werde bestimmt zurückkehren.
<b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input checked="" type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input type="checkbox"/> genau richtig